

WAS FÜR EIN THEATER!

12

**Einblicke
in das
Theater
Lindenhof**

Kunstgenuss stellt für viele eine Abwechslung zum Alltag dar – aber was ist mit denen, für die Kunstproduktion der Alltag ist?

Zwölf Alltagskulturforschende haben hinter die Kulissen des Arbeitsplatzes Theater Lindenhof geblickt: Sie beleuchten leidenschaftliche Drahtseilakte und technische Wühlmäuse, Schauspielalltag fernab des Rampenlichts und Arbeit in ‚Personalunion‘. Sie zeigen, wie aus Gästen Freund*innen werden und Hochzeitskleider am Lindenhof mehr als nur einen großen Tag erleben. Tauchen Sie mit ihnen ein in (un-)erfüllte Träume und Imaginationen. Und lesen Sie, wie ein ‚kritisch-poetisches Volkstheater‘

sich mit ‚Heimat‘ auseinandersetzt, seine Spielpläne strickt und diese kooperativ in verschiedene Räume Baden-Württembergs trägt – oft mit Dialekt im Gepäck.

Die Faszination Lindenhof: Ein Regionaltheater, an dem das Spektakel zum Alltag wird, untersucht von einem Masterprojekt der Empirischen Kulturwissenschaft. Vorhang auf für zwölf Einblicke in einen besonderen Kulturbetrieb auf der Schwäbischen Alb und die Menschen, die ihn dazu werden lassen.

Projektleitung

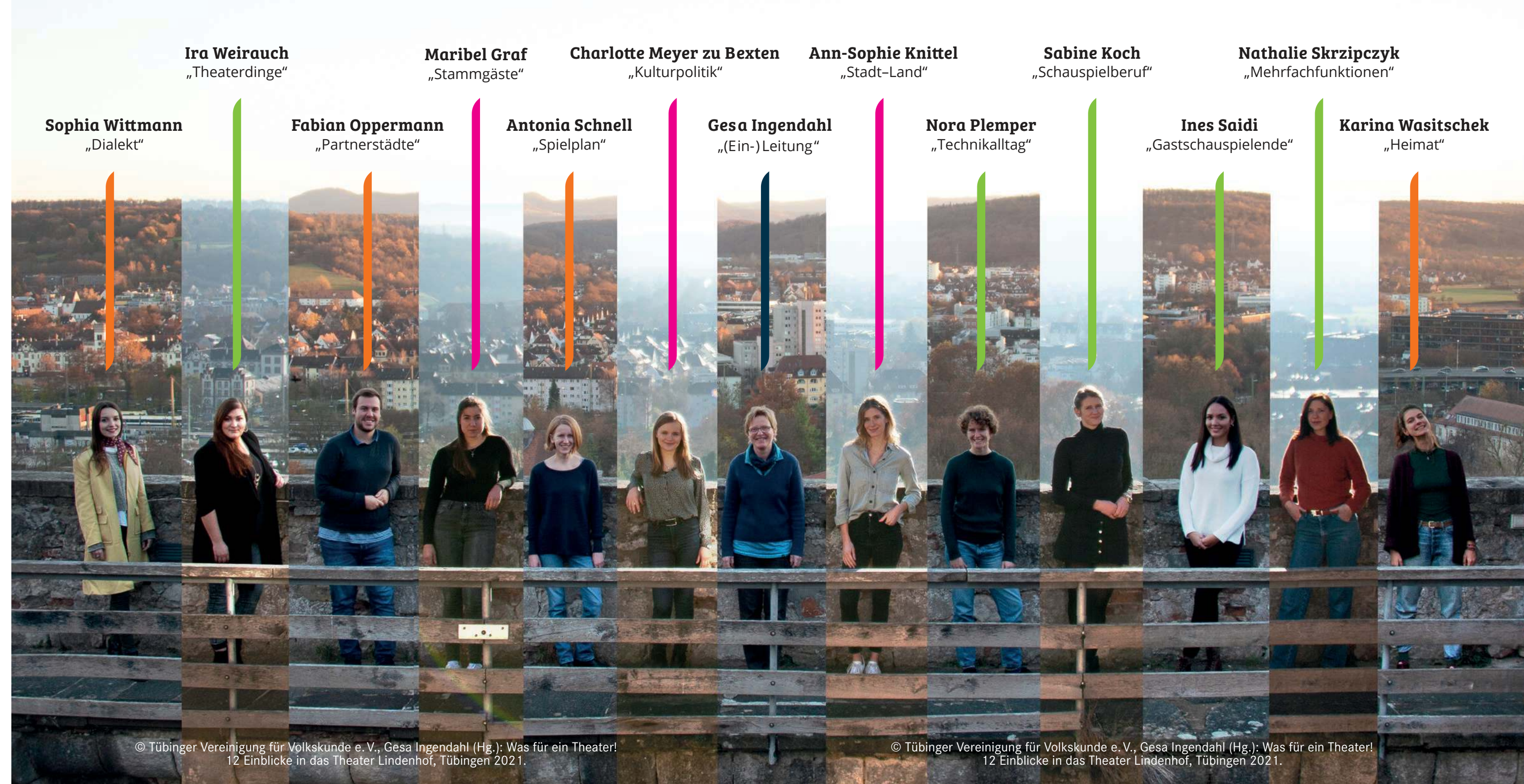
Gesa Ingendahl

Teilnehmer*innen des Studienprojekts

Maribel Graf
Ann-Sophie Knittel
Sabine Koch
Charlotte Meyer zu Bexten
Fabian Oppermann
Nora Plemper
Ines Saidi
Antonia Schnell
Nathalie Skrzypczyk
Karina Wasitschek
Ira Weirauch
Sophia Wittmann

Projektkoordination Theater Lindenhof

Simone Haug



Sophia Wittmann
„Dialekt“

Ira Weirauch
„Theaterdinge“

Fabian Oppermann
„Partnerstädte“

Maribel Graf
„Stammgäste“

Antonia Schnell
„Spielplan“

Charlotte Meyer zu Bexten
„Kulturpolitik“

Gesa Ingendahl
„(Ein-)Leitung“

Ann-Sophie Knittel
„Stadt-Land“

Nora Plemper
„Technikalltag“

Sabine Koch
„Schauspielberuf“

Ines Saidi
„Gastschauspielende“

Nathalie Skrzypczyk
„Mehrfachfunktionen“

Karina Wasitschek
„Heimat“



Theater Lindenhof, Melchingen

(Mitarbeiter*innen im Jahr 2020 und interviewte Ehemalige)

Intendanz: Stefan Hallmayer, Bernhard Hurm

Kaufmännische Leitung:

Christian Burmeister-van Dülmen

Dramaturgie & Sonderprojekte:

Franz Xaver Ott, Georg Kistner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Simone Haug

KBB & Produktionsleitung: Naemi Walter

Theaterpädagogik: Carola Schwelien

FSJ: Joana Schwärzli, Bastian Siewert (Technik)

Assistenz des Vorstands: Sabine Zintgraf

Personal, Buchhaltung und Kasse:

Inés Grebner-Zolling, Christel Krink

Gastspiel-Verkauf: Gerd Plankenhorn

Servicebüro und Karten:

Beate Knöpfler, Leonie Schmid

Kassen- und Abenddienste: Armin Beck,

Susanne Beck, Yvonne Bez, Ute Biesinger,

Sabine Effinger, Peter Höfermayer,

Beate Knöpfler, Irmela Mayer,

Brigitte Schneider, Heidi Speidel

Technik: Philipp Knöpfler (Leitung),

Omar Barkat (Azubi), Jakob Gold (Azubi),

Gernot Hloch, Yannik Henninger,

Martina Koornstra, Mike Michelus,

Thomas Wißmann, Peter Wutz

Schneiderei: Maria Abt (Leitung),

Franziska Acker, Elisabeth Locher

Ensemble: Berthold Biesinger,

Stefan Hallmayer, Bernhard Hurm,

Kathrin Kestler, Franz Xaver Ott,

Gerd Plankenhorn, Linda Schleppe,

Carola Schwelien

Gäste: Marc Bernhard,

Peter Höfermayer, Martin Olbertz,

Boris Rosenberger, Karlheinz Schmitt,

Ronja Schweikert, Margarita Wiesner,

Luca Zahn, Cathrin Zellmer

Musiker*innen:

Wolfram Karrer, Susanne Hinkelbein,

Herwig Rutt, Sergej Riasanow,

Heiner Kondschat, Bernhard Mohl,

Viktor Oswald

Regisseur*innen: Philipp Becker,

Christoph Biermeier, Siegfried Bühr,

Peter Höfermayer, Heiner Kondschat,

Franz Xaver Ott, Claudia Rüll Calame-Rosset,

Carola Schwelien, Hannes Stöhr,

Boris Rosenberger

Interviewte Ehemalige:

Uwe Zellmer (Gründungsmitglied),

Herbert Carl (Gastspiel-Verkauf)

Gesa Ingendahl (Hg.)

Was für ein Theater!

12 Einblicke in das Theater Lindenhof

Gesa Ingendahl (Hg.)

Was für ein Theater!

12 Einblicke in das Theater Lindenhof

t.v.v. Tübinger Vereinigung
für Volkskunde e. V.

Gefördert durch



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Lernende Kulturregion
Schwäbische Alb



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Das Studienprojekt der Empirischen Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen „Heimattheater für die Welt“ – 40 Jahre Theater Lindenhof“ ist Teil des Projektes LERNENDE KULTURREGION SCHWÄBISCHE ALB und wird gefördert in TRAFKO – MODELLE FÜR KULTUR IM WANDEL, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.



Der Mensch macht's aus.



Eine Stiftung der Sparkasse Zollernalb



Universitätsbund
Tübingen e. V.

® CEVEYGROUP.

- AG Ausstellung:** Ann-Sophie Knittel, Antonia Schnell, Nathalie Skrzypczyk, Karina Wasitschek, Ira Weirauch, Sophia Wittmann
- AG Fundraising:** Sabine Koch, Charlotte Meyer zu Bexten, Antonia Schnell, Nathalie Skrzypczyk
- AG Pressearbeit:** Ann-Sophie Knittel, Sabine Koch, Fabian Oppermann, Nora Plemper, Ines Saidi
- AG Social Media:** Charlotte Meyer zu Bexten, Karina Wasitschek, Sophia Wittmann
- AG Vernissage:** Maribel Graf, Fabian Oppermann, Nora Plemper, Ines Saidi, Ira Weirauch, Sophia Wittmann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gesa Ingendahl (Hg.): Was für ein Theater! 12 Einblicke in das Theater Lindenhof
Tübingen: Tübinger Vereinigung für Volkskunde e. V., 2021.

ISBN: 978-3-947227-07-5

Alle Rechte vorbehalten.

© Tübinger Vereinigung für Volkskunde e. V., 2021.

www.tvv-verlag.de

Umschlaggestaltung: Thuy-Van Nguyen-Khanh, Fotografiekonzept: Karina Wasitschek, Ira Weirauch
Redaktion und Lektorat: Maribel Graf, Simone Haug, Gesa Ingendahl, Charlotte Meyer zu Bexten, Karina Wasitschek
Gestaltung und Satz: Antonia Schnell
Druck: Sautter GmbH, Reutlingen

Inhalt

VORWORT

Stefan Hallmayer

9

WAS FÜR EIN THEATER!

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Theater Lindenhof und dem
Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft

Gesa Ingendahl

13

Sprechen über ... Perspektiven auf den Lindenhof

28

IMMER WIEDER LINDENHOF

Wie Stammgäste das Theater wahrnehmen

Maribel Graf

31

STADT – LAND – LINDENHOF

Das Theater Lindenhof aus Sicht seiner städtischen Besucher*innen

Ann-Sophie Knittel

51

KULTURPOLITIK IM LÄNDLE

Zwischen Leidenschaft und Existenzangst

Charlotte Meyer zu Bexten

69

<i>Global Player durch Spätzle mit Soß!</i>	96
„ES IST DIE WIRKLICHKEIT DA DRAUSSEN“	
Ein Versuch nachzuspüren, wie die Lindenhöfler*innen ‚Heimat‘ finden Karina Wasitschek	99
„DIE GESCHICHTE EINER ENTSCHEIDUNG“	
Spielplangestaltung am Theater Lindenhof Antonia Schnell	127
WIE WIRD IN DEN THEATERSTÜCKEN AM LINDENHOF EIGENTLICH ‚GSCHWÄTZT‘?	
Sophia Wittmann	155
AUSWÄRTSSPIEL	
Das Theater Lindenhof unterwegs Fabian Oppermann	173
Vorhang auf hinter den Kulissen	190
VON WÜHLMÄUSEN, UNSICHTBARKEIT UND SCHATTENKUNST	
Als Techniker*in am Theater Lindenhof Nora Plemper	193
„WIR STELLEN SCHAUSPIELER EIN UND ES KOMMEN MENSCHEN“	
Ein Blick auf den Alltag der Akteur*innen fernab des Rampenlichts Sabine Koch	213
MITTENDRIN ODER NUR DABEI?	
Als Gastschauspieler*in am Theater Lindenhof Ines Saidi	237

DER STAND DER DINGE

Oder: Wie Requisiten aus dem Wohnzimmer ins Theater und Kostüme vom Fundus
auf die Bühne gelangen

Ira Weirauch

253

EINFACH MEHRFACH UND VOM FACH

Über Mehrfachfunktionen und Selbstorganisation am Arbeitsplatz Theater Lindenhof

Nathalie Skrzipczyk

269

LITERATURVERZEICHNIS

291

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

301

THEATERSTÜCKEGLOSSAR

307